

Unzureichende Mittel bieten wenig Chancen

Zurückhaltung bei der Umfahrung von Haslach

Kinzigtal (st). Die grün-rote Landesregierung bleibt bei der Verkehrsinfrastruktur weiter zurückhaltend und verweist auf die geringen zur Verfügung stehenden Mittel. Die Landesregierung kennt die Bedeutung der B33 durch das Kinzigtal, einer wichtigen Querverbindung durch den Schwarzwald zwischen der A5 und der A81. Die Verkehrsbelastung auf der B33 in Haslach im Jahr 2006 betrug zwischen 18900 und 24000 Kraftfahrzeugen pro Tag, etwa 60 Prozent des Verkehrsaufkommens ist Durchgangsverkehr. Bis zum Jahr 2020 ist mit einer Zunahme um 15 Prozent zu rechnen. Prognosen rechnen daher ohne Umgehungsstraße mit einer Belastung der B33 auf verschiedenen

Abschnitten der Ortsdurchfahrt Haslach von 21000 bis 28000 Kraftfahrzeugen pro Tag. „Sofern die bislang von der Straßenbauverwaltung favorisierte ‚Bündelungstrasse‘ nicht mehr weiterverfolgt werden sollte, müssten die anstehenden Hochwasserschutzmaßnahmen ohne Berücksichtigung des Straßenbaus realisiert werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass eine zeitnahe Realisierung einer sehr kostenaufwendigen Tunnelösung vor dem Hintergrund der unzureichenden Mittelsituation im Bundesfernstraßenbau derzeit nicht absehbar ist,“ so Staatssekretärin Gisela Splett vom Ministerium für Verkehr. Bei der Kostensituation stehen 34 Millionen Euro wenigstens 110 Millionen Euro gegenüber.

Quelle:

Stadtanzeiger 30.05.2012